

1. Baustellenstammtisch am 4. Mai 2017 in Westernach, Seefeldhalle

Allgemeines

ca. 36 Teilnehmer: AWH (Damm, Fritsch, Halder, Würth, Schäfer, Kircher, Ruck)
Fachbüro Roth & Partner (J. Roth, Lenz)
BM Schaaf, Krin Oettinger-Griese

Plakate: Plan Deponie mit Multibarrierensystem
Schematischer Plan Betriebshof
Annahme-Material

Zusammenfassung: Silvia Fritsch

Programm

Beginn 19:00 Uhr

Begrüßung: GF Sebastian Damm

Einführung Zusammenfassender Rückblick und Ausblick – Deponie Stäffelesrain
Sebastian Damm, GF AWH
anschließend Fragerunde

Fachvortrag Deponie Beltersrot – Aktueller Stand Planung
Johann Roth, Ingenieurbüro Roth & Partner, Karlsruhe
anschließend Fragerunde

Ende 21:15 Uhr

1. Baustellenstammtisch am 4. Mai 2017 in Westernach, Seefeldhalle

Einführung GF Sebastian Damm, AWH

Inhalt: s. Präsentation

Fokus: Ergebnis Bürgerdialog, komplexe Genehmigungssituation, Zwischenstände
(Änderungen möglich)

Fachvortrag J. Roth, Ing-büro Roth & Partner, Karlsruhe

Inhalt: s. Präsentation

Fokus: aktueller Stand, Jahresbericht extern, Genehmigungsstand

Fragen:

Dank für Durchführung Veranstaltung und Information

Lage der Grundstücke artenschutzrechtlicher und Wald-Ausgleich in Deponienähe?

nicht komplett auf der Deponie möglich, aber innerhalb der Region

Wie werden die Arten während der Bauphase geschützt?

die Bauphase wird so gestreckt und unterteilt, dass immer wieder Ersatzhabitate geschaffen werden können, die Tiere werden vergrämt

Einschränkung der Flächen und spätere Ausdehnung?

werden Flächen südlich der Deponie für Artenschutz/ Waldausgleich genutzt?

während der Bauphase sind die zur Verfügung stehenden Ersatzhabitate kleiner und enger besiedelt, später werden sie wieder größer

der Gesamtausgleich umfasst ca. 26 ha, die Flächen für Wald und Artenschutz überschneiden sich, ca. 3 ha werden extern ausgeglichen

Flächen in der Umgebung der Deponie wurden als mögliche Ersatzhabitate untersucht auf Eignung oder Konkurrenz und die Möglichkeit zu pachten oder zu verkaufen

1. Baustellenstammtisch am 4. Mai 2017 in Westernach, Seefeldhalle

Sind die Baumarten vorgegeben?

Die Forstbehörde bestimmt nach Ortslage, welche Baumarten angepflanzt werden sollen. Wird mit unterer Forstbehörde (Herrn Weik) abgestimmt.

Die Planung der Arten- und Naturschutzmaßnahmen übernimmt der Arbeitskreis für Tierökologie, Herr Trautner in enger Abstimmung mit den RP Stuttgart und Tübingen.

wie ist der zeitl. Ablauf des Baus Betriebshof und Grüngutplatz?

zuerst wird die neue Wasserleitung gebaut, Hecken wurden bereits gerodet (werden später wieder gepflanzt). Dann der Betriebshof mit neuer Abbiege-/ Standspur (Genehmigung liegt noch nicht vor), direkt im Anschluss der Grüngutplatz mit eigener Zufahrt.

Während der Bauphase ist mit Störungen im Betrieb zu rechnen, Abrechnung nach Volumen und Verlagerung Grüngutplatz soll hier Abhilfe schaffen

Geologisches Gutachten schneller erstellen, vor Einreichung Genehmigung, falls Änderungen notwendig werden.

Das Gutachten ist in Arbeit, reicht auch während der Genehmigungsphase, Änderung bei abweichender Fließrichtung Grundwasser: Pegel neu setzen.

Gutachten einsehbar?

Wenn die Gutachten fertiggestellt sind und von den Büros freigegeben werden, können sie eingesehen werden. Über die Art der Bereitstellung der Genehmigungsunterlagen (mehrere 1000 Seiten) muss man sich noch abstimmen

Im Anschluss finden kleinere Gesprächsrunden statt.